

STUTTGARTER ZEITUNG

StZPlus Daimler Truck in Stuttgart-Feuerbach

Neues Zentrum für Mobilität der Zukunft eingeweiht

01.03.2024 - 17:06 Uhr

Daimler Truck nimmt seinen neuen Standort in Stuttgart-Feuerbach in Betrieb. Elektro-Nutzfahrzeuge können dort erworben und repariert werden. Auch an die Wasserstoff-Technologie wurde gedacht.

Torsten Ströbele

Mit einem lauten Knall und einem glitzernden Konfettiregen wurde am Freitag das neue Mercedes-Benz Nutzfahrzeugzentrum an der Wernerstraße in Stuttgart-Feuerbach eröffnet. Knapp eineinhalb Jahre nach der Grundsteinlegung kann die Daimler Truck AG ihren neuen Standort in Betrieb nehmen. Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dort beschäftigt sein. Auf einer Fläche von 22000 Quadratmetern werden „ab sofort Vertrieb und Service von Lkw der Marken Mercedes-Benz und Fuso sowie Service von Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra angeboten“, sagte Stina Fagerman, die Leiterin Marketing, Vertrieb und Services bei Mercedes-Benz Trucks.

Oberbürgermeister Frank Nopper war von dem Neubau begeistert: „Stuttgart-Feuerbach wird zum zentralen Standort für Betrieb und Service von vollelektrifizierten Nutzfahrzeugen aller Art – Lkw, Müllfahrzeugen und Bussen. Das bedeutet eine enorme Qualitätsverbesserung für klimafreundliche Nutzfahrzeuge von Daimler Truck mit neuen und modernen Arbeitsplätzen an seinem Stammsitz in der Landeshauptstadt.“ Stuttgart müsse Mobilitätshauptstadt sein und noch viel mehr werden. Zugleich müsse Stuttgart aber auch Automobilhauptstadt bleiben. „Bei allen technischen Innovationen müssen wir in der Stadt der Erfinder, Tüftler und Brettlesbohrer in der Stadt von Gottlieb Daimler, Robert Bosch und Ferdinand Porsche immer an der Spitze der Bewegung stehen“, sagte der OB. „Hierzu gehört nicht nur die Transformation zu ressourcenschonenden und emissionsarmen Automobilen.“ Dazu gehöre auch die Ausschöpfung aller energetischer Möglichkeiten, um den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid zu reduzieren.

Daimler Truck möchte weitere Standorte eröffnen

Bei Daimler Truck fühlt man sich bestätigt und für die Zukunft gut gewappnet. Am Standort Feuerbach wurde nicht nur auf E-Mobilität gesetzt, sondern auch die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen mit Antriebstechnologien basierend auf Wasserstoff von Beginn an berücksichtigt. Zudem wurden Hochvolt-Arbeitsplätze eingerichtet, um batterieelektrische Modelle bedienen zu können. Auch das Arbeiten an den Dächern von großen Fahrzeugen ist in den neuen Werkstätten kein Problem mehr.

„Der Lkw ist in der Zukunft das Transportmittel Nummer Eins“, ist sich Stina Fagerman sicher. Und die neuesten Zahlen bekräftigen ihren Eindruck. Bei batterieelektrischen Lkw und Bussen hat das Unternehmen im vergangenen Jahr 3443 Fahrzeuge abgesetzt. Das sind 277 Prozent mehr als im Vorjahr. Zudem wurde ein Ergebnis von 5,5 Milliarden Euro erzielt, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr, mit 9,9 Prozent Rendite. Kein Wunder, dass weitere Nutzfahrzeugzentren in Europa geplant sind. Stina Fagerman: „Konsequente Kundenorientierung ist für den Erfolg von Mercedes-Benz Trucks von entscheidender Bedeutung. Unserem Eigenvertrieb kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Entsprechend ist die Weiterentwicklung des konzerneigenen Vertriebsnetzes, jetzt auch mit einem eigenen Standort in Stuttgart, ein wichtiger Baustein unserer Strategie.“ In den vergangenen zwölf Monaten habe man vier weitere konzerneigene Nutzfahrzeugzentren in Betrieb genommen – in Haan bei Wuppertal, Piacenza und Brescia in Italien sowie in Velký Týnec in Tschechien. „Konkret wollen wir in diesem Jahr drei neue Standorte in Paris, Ruda Śląska bei Katowice in Polen und Bratislava in der Slowakei in Betrieb nehmen. Eine gute Beziehung zum örtlichen Händler ist eines der wichtigsten Kaufkriterien für unsere Kunden“, betont Fagerman.